

ÖKOLOGISCH UND SOZIAL GERECHT

Zwei Seiten der gleichen Medaille?

18. November 2019, 18.00 Uhr in Selters

Wachstum und Wohlstand werden schon lange in einem Atemzug genannt. Gleichzeitig wird seit Jahrzehnten über die ökologischen und sozialen ebenso wie über die ökonomischen Grenzen des Wachstums gestritten. Inzwischen leuchtet fast allen ein, dass wir dabei sind, die Grundlagen unseres Lebens zu zerstören. Klar ist auch: Umweltzerstörungen und Klimafolgen gehen zuerst zu Lasten der ärmeren Bevölkerungsgruppen – bei uns genauso wie in den Ländern des Südens.

Deshalb ist Klimaschutz auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit, sind Ökologie und Soziales zwei Seiten derselben Medaille. Bei den notwendigen Veränderungen müssen alle Bevölkerungsschichten mitgenommen werden. In Selters wollen wir uns über die theoretischen Grundlagen der anstehenden gesellschaftlichen Diskussion informieren sowie wegweisende Projekte und Überlegungen vorstellen. Auch blicken wir mit Experten aus verschiedenen Bereichen darauf, welche Chancen und Wege es für eine nachhaltige sozioökonomische Entwicklung im Westerwald und darüber hinaus gibt.

18.00 Uhr Begrüßung
Stephanie Hepper
Friedrich-Ebert-Stiftung, Mainz

18.10 Uhr Grußwort
Stadtbürgermeister **Rolf Jung**, Selters

18.15 Uhr Einleitender Impulsvortrag
„Klimagerechtigkeit – globale, nationale und lokale Dimensionen“
Prof. Dr. Christoph Görg
Leiter Institut für Soziale Ökologie (SEC) an der Universität für Bodenkultur (BOKU) Wien

18.45 Uhr Statements / Best Practice zu den Themen (je 5 bis 10 Minuten)

- Ernährung: **Matthias Müller**
Kreisvorsitzender Westerwald im Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V.
- Mobilität: **Klaus Buggisch**
Verkehrsclub Deutschland (VCD), Landesverband RLP
- Energie: **Markus Mann**
Geschäftsführender Gesellschafter MANN-Naturenergie, Langenbach
- Wirtschaft: **N.N.**

19.15 Uhr Gesprächsrunde mit Menschen aus der Region

- **Günther Salz**
Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB), Neuwied
- **Wilfried Kehr**
Fachstelle Gesellschaftliche Verantwortung im Evangelischen Dekanat Westerwald
- **Prof. Dr. Christoph Görg**
stammt aus dem Westerwald

19.40 Uhr Offene Diskussion

20.15 Uhr Schlusswort
Dr. Tanja Machalet MdL

Moderation: **Uli Schmidt**
Sprecher Forum Soziale Gerechtigkeit

Im Anschluss sind Sie eingeladen zu einem Umtrunk / kleinen Imbiss.

Eine Veranstaltung der
Friedrich-Ebert-Stiftung
in Kooperation mit dem
Forum Soziale Gerechtigkeit

Veranstaltungsort:
Stadthaus
Rheinstraße 22
56242 Selters
http://www.stadt-selters.de/buerger_stadthaus.php

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Stephanie Hepper
Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro
Rheinland-Pfalz / Saarland
Tel.: 06131 96067-12

Annette Haensel
Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro
Rheinland-Pfalz / Saarland
Tel.: 06131 96067-0

Um Anmeldung wird gebeten **bis zum 14. November 2019** bei der Friedrich-Ebert-Stiftung, Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland, Große Bleiche 18-20, 55116 Mainz. Anmeldungen per Mail: mainz@fes.de oder per Link
Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.
<https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Anmeldung >